

DGUV Landesverband Nordwest, Postfach 37 40, 30037 Hannover

An die
Durchgangsärztinnen und Durchgangsärzte
im Zuständigkeitsbereich des
Landesverbandes Nordwest

Ansprechperson: Herr Steingrube
Telefon: +49 30 13001-5513
Telefax: +49 30 13001-5566
E-Mail: daniel.steingrube@dguv.de

3. Februar 2025

Rundschreiben D 01/2025

Fortbildung für medizinische Fachangestellte von Durchgangsärztinnen und Durchgangsärzten

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder gemeinsam mit den Ärztekammern aus Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt Fortbildungen mit dem Thema

„Verfahren und Abrechnung ärztlicher Leistungen im Bereich der gesetzlichen Unfallversicherung“.

Die Fortbildung richtet sich an medizinische Fachangestellte aus Durchgangsarzt-Praxen und D-Arzt-Ambulanzen sowie an medizinisches Fachpersonal in Kliniken, welches mit dem berufsgenossenschaftlichen Verfahren betraut ist (z.B. Notaufnahme).

Inhalte sind u.a.:

Verfahren

- Versicherte Personen
- Der Arbeitsunfall
- Berichtswesen

Abrechnung

- Vertrag Ärzte/Unfallversicherungsträger
- Abrechnungen auf der Basis der UV-GOÄ

Die Anmeldung erfolgt direkt über die jeweiligen Ärztekammern. Nutzen sie hierfür bitte die entsprechenden Links aus dieser Nachricht.

1 / 2

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

- **Mittwoch, 05.03.2025 Ärztekammer Hamburg.** 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr. **Online via Zoom!**
Anmeldung: <http://www.aerztekammer-hamburg.org/akademieveranstaltungen.html?kathaupt=11&knr=25MK0085>

- **Mittwoch, 07.05.2025** Veranstaltungszentrum der **Ärztekammer Bremen**, Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen. 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr (Präsenz)
Anmeldung: <https://aekhb.de/veranstaltung/verfahren-und-abrechnung-aerztlicher-leistungen-im-bereich-der-gesetzlichen-unfallversicherung-2/>

- **Donnerstag, 21.08.2025** Verwaltungszentrum der Heilberufe **Ärztekammer Sachsen-Anhalt**, Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 **Magdeburg**, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr (Präsenz).
Anmeldung: https://www.aeksa.de/www/website/PublicNavigation/arzt/fortbildung/praxispersonal/abrechnung_unfallversicherung/m6t6f28/

- **Dienstag, 04.11.2025** Ärztehaus Hannover der **Ärztekammer Hannover**, Berliner Allee 20, 30175 **Hannover**, 14:00 bis 17:30 Uhr (Präsenz)
Anmeldung: siehe Anlage

Geben Sie gerne diese Informationen in ihrem Hause weiter.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Battermann
Geschäftsstellenleiter

Anlage

- Programm und Anmeldung Hannover – 04.11.2025

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung
Landesverband Nordwest

Fortbildungsveranstaltung für Medizinische Fachangestellte von Durchgangsarzten

- Verfahren und Abrechnung ärztlicher Leistungen im Bereich der gesetzlichen Unfallversicherung -

Themen:

- **Verfahren**
 - Versicherte Personen
 - Der Arbeitsunfall
 - Berichtswesen
- **Abrechnung**
 - Vertrag Ärzte/Unfallversicherungsträger
 - Abrechnungen auf der Basis der UV-GOÄ

Referenten:

- Herr Bley
- Herr Steingrube

Termin: Dienstag, 04.11.2025

Kurzzeiten: 14:00 - 17:30 Uhr

Ort: Ärztehaus Hannover, Berliner Allee 20, 30175 Hannover

Kosten: € 50 pro Teilnehmer (Änderungen vorbehalten)

Anmeldung:

Sachgebiet MFA-Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen
Frau Kathrin Wichmann
Tel.: 0511 380-2198
Fax: 0511 380-2199
E-Mail: kathrin.wichmann@aekn.de



Ärztekammer Niedersachsen MFA-
Fortbildung

Berliner Allee 20
30175 Hannover

Anmeldung

Kurstitel	Ort	Datum
Verfahren und Abrechnung ärztlicher Leistungen im Bereich der gesetzlichen Unfallversicherung	Ärztehaus Hannover	04.11.2025

Alle Hinweise zu Zahlungsfristen, Widerruf und Stornofristen entnehmen Sie bitte den
beiliegenden AGBs.

Mir ist bekannt, dass der komplette Schriftwechsel (Zusage, Bescheinigung, Quittung) nur an die hier
angegebene Adresse erfolgt. Eine Adressänderung kann im Nachhinein nicht vorgenommen werden.

Es handelt sich um meine Privatadresse Dienstadresse. (Bitte ankreuzen)

wenn Dienstadresse -> Praxisname: _____

Straße:

Plz, Ort: _____

Teilnehmer: Name _____ Geb. Datum _____

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Ärztekammer Niedersachsen erkenne

ich an. Unterschrift Teilnehmer

Einzugsermächtigung: Die Anmeldung ist nur gültig mit Unterschrift und Einzugsermächtigung.
Hiermit ermächtige ich die Ärztekammer Niedersachsen die fälligen Teilnahmegebühren für die
von mir gewünschten Kurse einzuziehen. Der Einzug soll von folgendem Konto vorgenommen werden.
IBAN

Kontoinhaber/in

Ort, Datum

Unterschrift Kontoinhaber/in



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Ärzttekammer Niedersachsen für Fortbildungs- und Seminarveranstaltungen

§ 1 Geltungsbereich

- Die Ärztekammer Niedersachsen (nachfolgend „veranstalter“ genannt) führt Fortbildungs- und Seminarveranstaltungen durch. Alle Angebote der Veranstalter richten sich an Ärzte, Angehörige medizinischer Fachberufe sowie Angehörige anderer Berufsgruppen (nachfolgend „Teilnehmer“ genannt).
- Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Teilnehmer und der Veranstalterin, für die von dieser angebotenen Fortbildungs- und Seminarveranstaltungen. Sie werden mit Vertragsschluss Bestandteil des Vertrages zwischen der Veranstalterin und dem Teilnehmer.

§ 2 Anmeldung

- Alle Veranstaltungsangebote der Veranstalterin sind freibleibend.
- Die Anmeldung ist ein Vertragsangebot an die Veranstalterin. Der Anmeldende hat dabei alle zur Vertragsabwicklung erforderlichen Angaben zu machen. Soweit für die Teilnahme an einer Veranstaltung bestimmte Zugangsvoraussetzungen vorliegen, sind die notwendigen Nachweise mit der Anmeldung vorzulegen. Geschieht dies nicht, kann eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht erfolgen.
- Der Vertrag kommt durch Annahmeerklärung (schriftliche Anmeldebestätigung) der Veranstalterin zustande.
- Soweit eine Anmeldung so kurzfristig erfolgt, dass eine schriftliche Anmeldebestätigung nicht mehr versendet werden kann, gilt der Vertrag als geschlossen, wenn die Anmeldung zur Veranstaltung gegenüber dem Teilnehmer in anderer geeigneter Weise bestätigt wird.
- Die Anmeldung kann sowohl schriftlich mit dem Formular der Veranstalterin als auch über das Online-Portal der Veranstalterin erfolgen.
- Mit Abschluss des Vertrages werden vertragliche Rechte und Pflichten zwischen der Veranstalterin und dem Anmeldenden begründet. Insbesondere erkennt der Teilnehmer diese AGB ausdrücklich an.

§ 3 Zahlung

- Das Veranstaltungsentgelt ist der jeweiligen Veranstaltungsinformation zu entnehmen. Die Zahlung des Entgelts kann ausschließlich per SEPA-Lastschrift erfolgen. Der Teilnehmer erteilt der Veranstalterin hierfür ein SEPA-Mandat.
- Der Teilnehmer erhält von der Veranstalterin mit der Anmeldebestätigung oder in einem gesonderten Schreiben eine Information über das jeweils zu bezahlende Veranstaltungsentgelt sowie den Zeitpunkt der Fälligkeit des Lastschritzeinzugs.
- Wird die SEPA-Lastschrift mangels ausreichender Kontodeckung oder aufgrund der Angabe einer falschen Bankverbindung nicht eingelöst oder widerspricht der Teilnehmer der Abbuchung, obwohl er hierzu nicht berechtigt ist, hat der Teilnehmer die durch die Rückbuchung des jeweiligen Kreditinstituts entstehenden Gebühren zu tragen, wenn er diese zu vertreten hat.
- Im Fall eines Zahlungsverzugs ist die Veranstalterin des Weiteren berechtigt, den Teilnehmer von der Veranstaltungsteilnahme auszuschließen bzw. die Aushandigung der Teilnahmebescheinigung und/oder des Prüfungszeugnisses bis zur vollständigen Begleichung des Veranstaltungsentgelts zu verweigern.

§ 4 Durchführung der Veranstaltung

- Inhalt und Umfang der Leistungen der Veranstalterin ergeben sich aus dem jeweiligen Veranstaltungsangebot der Veranstalterin.
- Ein Anspruch darauf, dass eine Veranstaltung durch einen bestimmten Dozenten durchgeführt wird, besteht nicht. Dies gilt selbst dann, wenn die Veranstaltung mit dem Namen eines bestimmten Dozenten angekündigt wurde. Die Veranstalterin trägt dafür Sorge, dass auch der neue Dozent entsprechend qualifiziert ist, die Fortbildungsinhalte in hinreichender Weise zu vermitteln.
- Die Veranstalterin kann aus sachlichen Gründen Ort und Zeitpunkt der Veranstaltung ändern.
- Änderungen im Sinne von Nr. 2 und 3 berechtigen den Teilnehmer nicht zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Minderung des Veranstaltungsentgelts. Soweit dem Teilnehmer infolge einer Änderung im Sinne nach Nr. 3 die Teilnahme an der Veranstaltung unzumutbar wird, kann eine Kündigung nach § 7 Nr. 6 erfolgen.

§ 5 Rücktritt Kündigung durch die Veranstalterin

- Die Durchführung einer Veranstaltung zum ausgewiesenen Entgelt erfordert eine sich jeweils aus dem Veranstaltungsangebot ergebende Mindestteilnehmerzahl. Soweit diese Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, kann die Veranstalterin von dem Vertrag zurücktreten. Die Absage erfolgt schriftlich bis spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn. Der Teilnehmer erhält von der Veranstalterin - soweit vorhanden - ein alternatives Veranstaltungsangebot. Soweit das Veranstaltungsentgelt bereits eingezogen wurde, wird dieses umgehend erstattet. Weitere Ansprüche des Teilnehmers, insbesondere Schadensersatzansprüche, bestehen nicht.
- Soweit eine Veranstaltung aus Gründen, die von der Veranstalterin nicht zu vertreten sind (z.B. wegen höherer Gewalt), ganz oder teilweise nicht durchgeführt werden kann, kann die Veranstalterin von dem Vertrag zurücktreten. In diesem Fall muss der Teilnehmer nur das anteilige Entgelt für bereits durchgeführte bzw. durchführbare Veranstaltungsteile entrichten. Ein überzahltes Entgelt wird umgehend erstattet.
- Die Veranstalterin kann den Vertrag aus wichtigem Grund (§ 314 Bürgerliches Gesetzbuch) fristlos kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere in folgenden Fällen vor:
 - Verstöße gegen die am Veranstaltungsort geltende Hausordnung
 - Ehrverletzungen gegenüber Dozenten und Teilnehmern
 - Störung der Veranstaltung, die dazu führt, dass die Veranstalterin ihre Vertragserfüllung gegenüber den übrigen Teilnehmern nicht mehr wahrnehmen kann und/oder Verhaltensweisen, die zu einer Gefährdung der eigenen Person, anderer Teilnehmer, Dozenten oder Dritter führen.
- Nach ihrem Ermessen kann die Veranstalterin statt einer Kündigung nach Nr. 3 den Teilnehmer auch von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung ausschließen.

- Der Anspruch der Veranstalterin auf Zahlung des Veranstaltungsentgelts wird durch eine Kündigung nach Nr. 3 oder einen Teilnahmeausschluss nach Nr. 4 nicht berührt.

§ 6 Widerrufsrecht des Teilnehmers

Soweit der Vertrag mit der Veranstalterin unter ausschließlicher Nutzung von Fernkommunikationsmitteln im Sinne des § 312c Abs. 2 BGB, d.h. insbesondere online, per E-Mail, SMS, Messenger-Dienste, Telefon, Telefax oder Briefpost geschlossen wurde, steht dem Teilnehmer, sofern dieser Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist, d.h. eine natürliche Person ist und das Rechtsgeschäft weder seiner gewerblichen noch selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann, ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312 Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerruffrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an:

Ärzttekammer Niedersachsen — Sachgebiet MFA-Fortbildung
Karl-Wiechert-Allee 18-22
30625 Hannover
email: kathrin.wichmann@aekn.de
Fax: 0511/380-2193

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren bzw. herausgeben, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Ende der Widerrufsbelehrung

§ 7 Kündigung/ Abmeldung durch den Teilnehmer

- Bei einer Kündigung/ Abmeldung bis zu 28 Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn besteht keine Zahlungsverpflichtung.
- Bei einer Kündigung/ Abmeldung vom 27. bis 15. Tag vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn sind 50 % des Veranstaltungsentgelts zu bezahlen.
- Bei einer Kündigung/ Abmeldung ab dem 14. Tag vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn sind 100 % des Veranstaltungsentgelts zu bezahlen.
- Soweit der Teilnehmer bei Kündigung/ Abmeldung nachweist, dass die für die Veranstalterin entstandenen Kosten durch die Kündigung/ Abmeldung geringer sind als die unter Nr.2 und 3 genannten, hat er nur diese geringeren Kosten zu tragen.
- Erfolgt die Kündigung, da dem Teilnehmer die Teilnahme an der Veranstaltung nach einer organisatorischen Änderung gemäß § 4 Nr. 4 unzumutbar ist, hat der Teilnehmer nur das Entgelt für bereits durchgeführte Veranstaltungsteile zu entrichten. Soweit das Veranstaltungsentgelt bereits eingezogen wurde, wird dieses im Übrigen umgehend erstattet.
- Die Kündigung/ Abmeldung muss schriftlich erfolgen. Maßgeblich ist der Eingang bei der Veranstalterin. Telefonische Abmeldungen oder Kündigungen sind nicht möglich.
- Der Teilnehmer kann sich anstelle einer Kündigung/Abmeldung durch eine Ersatzperson vertreten lassen, sofern diese in ihrer Person die gleichen Voraussetzungen für die Veranstaltung innehat. Die Mitteilung der Vertretung muss schriftlich erfolgen.
- Im Übrigen führt die Nichtinanspruchnahme einzelner Veranstaltungsstunden weder zu einer Ermäßigung noch zu einer Erstattung des Veranstaltungsentgelts.

§ 8 Haftung

- Die Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Nutzung von Räumlichkeiten und Einrichtungen der Veranstalterin erfolgen auf eigene Gefahr. Die Veranstalterin haftet nicht bei Unfällen und für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl, soweit sie diese nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat.
- Schadensersatzansprüche des Teilnehmers gegen die Veranstalterin sind ausgeschlossen. Vom Ausschluss ausgenommen sind Fälle, in denen die Veranstalterin vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden trifft.
- Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beschränkt sich die Haftung der Veranstalterin auf den Ersatz des nach Art der Veranstaltung vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschrittschadens, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird.